

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 21. April 2016

Bildungsforum für junge Migranten an der Berufsschule Pinneberg

Zum zweiten Mal lädt der Deutsch-Iranische Akademikerbund (diab) gemeinsam mit der Berufsschule Pinneberg zum Bildungsforum ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 21. April 2016 von 13.30-17 Uhr, in der Beruflichen Schule in Pinneberg statt. Die diab-Initiative bietet minderjährigen Migranten, Eltern und Betreuern die Möglichkeit, sich über das deutsche Bildungssystem zu informieren. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht die individuelle Beratung für Einzelne und Kleingruppen. Das 2. Bildungsforum wird erstmalig von der KAUSA Servicestelle Hamburg bei der Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e.V. (ASM) unterstützt.

Mit dem Bildungsforum richtet sich diab an junge Flüchtlinge mit geringen Deutschkenntnissen, die mit dem hiesigen Bildungssystem noch nicht vertraut sind. Die Kernthemen der Veranstaltung sind der Übergang in die Gemeinschaftsschule, die Angebote der Berufsschulen, die duale Ausbildung in Deutschland und die Anerkennung von Zeugnissen. Wie hoch der Informationsbedarf ist, hat die erste Veranstaltung im Januar gezeigt. Das deutsche Bildungssystem – insbesondere das duale Ausbildungssystem, das Berufsschule und Lehrbetrieb verbindet – ist den Neuankömmlingen meist fremd. Junge Migranten stehen vor einer besonderen Herausforderung: Sie müssen nicht nur die deutsche Sprache erlernen, sondern auch in einem neuen Schulsystem Fuß fassen. Da ausländische Schul- und Ausbildungsabschlüsse in Deutschland oft nicht anerkannt werden, ist eine schnelle berufliche Orientierung besonders entscheidend.

Die entstandene Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e. V. (ASM) ist ein Gewinn für das Bildungsforum: Erstmals werden Experten regionaler Unternehmen sechs Ausbildungsberufe vorstellen und als Ansprechpartner vor Ort sein. Seit 2007 setzt sich die ASM für Jugendliche, Auszubildende, Selbstständige und Existenzgründer mit Migrationshintergrund ein. Einer der Schwerpunkte des Vereins ist es, Unternehmer mit Migrationshintergrund als Ausbilder zu gewinnen. Auch MitarbeiterInnen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters stellen ihre Angebote und Leistungen vor. Die Lehrkräfte der DaZ-Klassen stehen ebenfalls für Einzelgespräche zur Verfügung. DolmetscherInnen werden die Veranstaltung bei Bedarf simultan übersetzen.

Über diab | Deutsch-Iranischer Akademikerbund e.V.

Der Deutsch-Iranische Akademikerbund e.V. (diab) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hamburg. Als Zusammenschluss von AkademikerInnen fördert der Bund die Bildung von MigrantInnen, unabhängig von Herkunft, Nationalität und Konfession. Das ehrenamtliche Engagement umfasst Bildungsforen, Angebote zur Berufsorientierung und Bildungspatenschaften. Um den interdisziplinären Dialog zu fördern, werden zudem regelmäßig öffentliche Fachvorträge und Gesprächsrunden organisiert.

Pressekontakt

Dr. Navid Salehi
Deutsch-Iranischer Akademikerbund e.V.
Postfach 650222
22362 Hamburg
Tel./Fax: +49-(0)40-52474702
E-Mail: presse@diab.de
Web: www.diab.de/presse